

**Wählt euch heute, wem ihr dienen wollt!**

**Josua 24:15**

Bibelarbeit mit

Jürgen Werth

Bautzen

## ***Wählt euch heute, wem ihr dienen wollt.***

Josua 24:15

*Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. Josua 24:15*

Das mit dem Wählen ist ja keine Erfindung der Neuzeit, oder der Demokratie. Der Urheber des Wahlrechtes ist Gott, denn wir lesen schon in 5 Mose 30:19

*Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen,*

Deswegen stellte Gott auch den Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen mitten ins Paradies, damit Adam und Eva die Möglichkeit zum wählen hatten.

**Wir werden immer wieder mal vor die Wahl gestellt und es gibt Entscheidungen in unserem Leben, mit deren Ergebnis oder Konsequenzen müssen wir unterschiedlich lang leben.**

### **1. Wahl und Entscheidungen mit kurzfristigen Ergebnissen**

Die Speisekarte in einem Restaurant.

Erst entscheide ich mich für ein bestimmtes Gericht, eine halbe Stunde später (je nach Geschwindigkeit der Küche) hab ich das Ergebnis meiner Entscheidung vor mir.

Jetzt muss ich mich neu entscheiden, ob ich das auch esse, was ich da vor mir sehe.

Ungefähr eine halbe Stunde später habe ich wieder an dem Ergebnis meiner Entscheidung zu tragen.

Entweder ich lehne mich satt und zufrieden zurück, oder aber ich versuche an einem bestimmten Ort, das Ergebnis meiner Entscheidung wieder los zu werden.

## **2. Wahl und Entscheidungen mit langfristigen Konsequenzen**

Es ist nicht der Handyvertrag oder der Kauf eines Autos, sondern die Wahl eines Ehepartners.

Das Ergebnis dieser Wahl, dieser Entscheidung, hat eine längere Auswirkung. Um genau zu sagen ein Leben lang.

Da man einen Ehepartner nicht so schnell wieder los wird, wie falsch bestellte Schuhe, oder ein falsch bestelltes Hemd beim Internet-Versand, bedarf diese Entscheidung einer genaueren und auch etwas längeren Prüfung.

## **3. Wahl und Entscheidungen mit Ewigkeitscharakter**

Eine Entscheidung für ein Leben mit oder ohne Gott hat einen ganz anderen Stellenwert, das Ergebnis dieser Entscheidung, ist eine Entscheidung für die Ewigkeit.

Getrennt sein von Gott, oder in Ewigkeit bei unserem Vater im Himmel zu sein.

Immer wieder werden wir herausgefordert uns zu entscheiden, auch in unseren Reaktionen auf Ereignisse und Umstände in unserem Leben.

Charles Swindoll (Christlicher Buchautor und Psychologe) hat gesagt:

**Es passieren uns Dinge in unserem Leben da haben wir keine Wahl, ungefähr 10 % unseres Lebens sind Dinge die uns passieren.**

**Aber 90 % unseres Lebens sind die Dinge unseres Lebens die wir erleben, weil wir gewählt haben und nun mit dem Ergebnis unserer Wahl, unserer Entscheidungen leben.**

Finanzielle Krisen, Krankheiten, Unfälle, Arbeitslosigkeit das passiert uns als Christen in gleicher Weise wie den Menschen die Gott nicht kennen.

**Der gewaltige Unterschied aber ist die Gegenwart Gottes in deinem Leben.**

Zu Gott unserem Vater können wir kommen mit all unserem Schmerz, Wut, Unverständnis der Situation, der Herausforderung in der wir gerade stecken und mit Ihm gemeinsam können wir Entscheidungen treffen.

Deswegen schreibt Paulus an seinen Schüler Timotheus:

***Der Herr aber wird dir in allen Dingen Verstand geben. 2. Tim. 2:7***

### **Werdet erwachsen!**

Es gibt und gab eine Zeit da waren wir Baby –, Kleinkind und Teenager. Da haben andere für uns entschieden. Ob uns das immer gefallen hat sei mal dahingestellt.

Aber es kam und es kommt der Zeitpunkt, wo wir Wahlmündig werden, Verantwortung übernehmen müssen für unser eigenes Leben.

Wisst ihr was der jüdische Vater zur Bar-Mizwa, zur Religionsmündigkeit seines Sohnes auch im Gebet formuliert? „**Ich danke dir Herr, dass ich die Verantwortung für diesen Jungen losgeworden bin**“

### **Du willst Autorität haben - Macht ausüben?**

Dann übe Macht über dein Leben aus. Wenn du keine Entscheidungen für dein eigenes Leben triffst und dazu stehst, werden andere über dein Leben Entscheidungen treffen und sie werden dir nicht immer gefallen.

### **Bevor du wählst, entscheidest, schalte deinen Verstand ein und bedenke die Konsequenzen.**

In meinem alten Leben habe ich aus mir heraus in Wut und im Jähzorn Kurzschluss-Entscheidungen getroffen die logischerweise nicht gut waren. Eine Folge meiner Fehlentscheidungen war, dass ich meine Mutter geschlagen habe, zu Hause rausgeflogen bin, meine Freundin mit mir Schluss machte, ich keinen Freundeskreis hatte und auf Parkbänken schlaffen musste. Und ich kannte zu der Zeit Gott noch nicht.

Heute kann ich wählen, Entscheidungen treffen, gemeinsam mit dem Heiligen Geist. Er wird auch der Geist der Weisheit genannt.

Das heißt ich bin nicht mehr manipulierbar und muss auch nicht aus Angst, Befürchtungen, oder ähnlichem wählen und Entscheidungen treffen. Lasst uns den Heiligen Geist bitten, dass er neu auf unser Leben fällt und uns hilft gute Entscheidungen zu treffen. (Lied Ströme ...)

## 2. Teil

*Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. Josua 24:15*

### **Den alten Göttern oder den Göttern dieses Landes dienen.**

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht, wir sind Diener, wir dienen immer irgendetwas.

Wir können unserer Vergangenheit dienen, indem wir sie immer wieder hervorholen betrachten und uns bemitleiden. In dem wir immer wieder die Personen benennen, die uns in unsere Vergangenheit Unrecht getan haben.

Ja, es ist nicht alles optimal gelaufen und deine Eltern, Lehrer, dein Mann, deine Frau, deine Schwiegereltern, wer auch immer, haben Entscheidungen in deinem oder über deinem Leben getroffen, die nicht o.k. waren.

Am Anfang meines Christseins, durfte ich in vielen verschiedenen Gemeinden mein Lebenszeugnis erzählen, was ich für eine Vergangenheit hatte und ich dachte ich bin etwas ganz besonderes.

Irgendwann habe ich festgestellt ich bin nichts besonderes, viele andere Menschen hatten auch keine optimale Kindheit und ich denke mal dass 95 % der Welt Bevölkerung keine optimale Kindheit hatten. Selbst in den besten christlichen Elternhäusern ist nicht alles optimal gelaufen.

Ja, es stimmt, wir sind enttäuscht und verletzt worden. Aber der Dienst an der Vergangenheit wird dich aber nicht vorwärts bringen, sondern wird dich immer am alten festhalten lassen.

In dem du die Schuld der Menschen immer weiter mit dir rumträgst wird dein Leben auch nicht leichter.

Da muss ich mich beschweren, ja genau das ist das Problem, dass man sich dauernd beschwert und sich dann wundert warum das eigene Leben oder auch das Christ sein so schwer geworden ist.

Ich habe und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen, bedeutet das was die Bibel sagt, ich lasse alles hinter mir, was mein altes Leben ausgemacht hat um allein Christus nach zu folgen.

Und wisst ihr was: Das bedeutet Freiheit, es ist mein eigenes Erleben, es bedeutet absolut Freiheit die Schuld der andern nicht mehr mit sich herum zu tragen.

Heute Morgen steht hier die Einladung frei zu werden von der eigenen Schuld, von der Schuld der anderen, von der Last der Vergangenheit.

### **Den Göttern des Landes zu dienen, was bedeutet das?**

Nun auch das ist sehr einfach zu beantworten.

Der Mensch klammert sich an dieses Leben, er klammert sich an seinen Besitz, an seine Jugend und Schönheit, auch weil er sich darüber definiert und glaubt jemand zu sein, weil er etwas sich angeschafft hat, was auch noch heller und schöner und größer und mächtiger ist als das vom Nachbarn.

Wenn du anfängst den Göttern dieses Landes, den Göttern in dieser Welt zu dienen, dann hast du Stress, weil diese Götter ständig wechseln oder alte Götter in neuen Gewändern kommen und immer wieder neue Anforderungen stellen.

Wisst ihr, dass schon im ersten Gebot, die totale Freiheit der Menschheit gepredigt, proklamiert wird.

### **Ich bin der Herr dein Gott, du sollst keine anderen Götter haben neben mir.**

So kennen wir es und wenn wir artige lutherische Christen sind, so haben wir es auch im Konfirmandenunterricht gelernt.

Aber in der jüdischen Übersetzung steht folgendes:

**Ich bin der Herr dein Gott, nicht wirst du andere Götter haben neben mir.**

Ich übersetze es noch mal ins neudeutsche.

Gott spricht: Weil ich der Herr dein Gott, dein Vater bin, der dich liebt, der die alles geben will, was du zu Leben benötigst, brauchst du keine anderen Götter und das ist die frohe Botschaft.

Es ist die totale Befreiung im Leben einem einzigen Gott zu dienen, dem Gott der Himmel und Erde gemacht hat, dem Gott der dein Vater ist, dein Vater sein will, der dich unendlich liebt und der alles aufgeboren hat damit du zu ihm wieder Vater sagen kannst.

**Und weißt du was: Vater hat so viel für dich bezahlt, mit seinem Sohn Jesus, er hat so viel für dich bezahlt, er kann und er will es sich gar nicht leisten dass du auf der Strecke bleibst.**

Entscheide dich heute wem du dienen willst.

Gott kommt ständig in Liebe auf dich zu und überlässt dir die Entscheidung, ob du ihn liebst oder nicht. Er nimmt ja nie diese Wahlmöglichkeit weg.

Da war so ein sehr gut laufender jüdischer Landwirtschaftsbetrieb. Und der Laden lief wirklich richtig gut, der Vater hatte schon einiges auch an Geld beiseitegelegt um die Zukunft seiner Söhne zu sichern, damit sie diesen Betrieb übernehmen können.

Und wie es im realen Leben so ist, sind wir manchmal blind für das was uns eigentlich schon gehört und denken wir müssten noch mehr haben wir müssten so sein wie die anderen. Und so trifft der eine Sohn eine folgenschwere Entscheidung. Er will die Firma verlassen, will ausgezahlt werden und endlich so leben wie die anderen.

Der Vater, akzeptiert schweren Herzens die Entscheidung seines Sohnes und hör mal: **Gott akzeptiert dich, er akzeptiert deine Entscheidungen, aber er sagt uns auch dass wir mit den Folgen unserer Wahl unsere Entscheidungen leben müssen.**

Hier beginnt der soziale Abstieg des Sohnes der sich aufgemacht hat um endlich den Göttern dieses Landes zu dienen. Essen, Saufen und Sex. Wenn es im Leben nur noch darum geht, dann weiß man doch nicht mehr ob es hier um einen Hund oder Menschen geht.

Am Ende der Geschichte sitzt er in einem Schweinestall und will Schweinefraß fressen. Und das ist auch die Botschaft dieser Geschichte: **Etwas anderes als Schweinefraß hat der Teufel nicht anzubieten.**

Ich habe auch diesen Schweinefraß gegessen und bin nie satt geworden. Die Abhängigkeit von Nikotin, hat mir meine Würde genommen. Ich habe vor Geschäften gewartet und gesucht wo andere ihre Kippen weggeschmissen haben und hab sie dann weitergeraucht.

Aber im Oktober 1981 habe ich den Dienstherrn gewechselt und bis heute niemals diese Wahl, diese Entscheidung bereut.

**Ich gehe jetzt 40 Jahre mit dem Herrn. ER ist so gut.  
Er ist ein Gott voller Güte und Gnade jeden Tag neu.  
ER hat mein Leben mit Freude gefüllt, mit Hoffnung.  
Wenn ich schwach bin dann ist er stark.  
Wenn ich Angst habe, dann hat er keine Angst.  
Wenn ich falle, dann hebt er mich auf.**

**Er hat mich von der Straße geholt und meine Würde wieder hergestellt.  
Er hat aus einem abgeschriebenen Versager, einen Mann Gottes gemacht, der heute anderen Menschen dienen darf, damit auch ihr Leben in Ordnung kommt, damit auch sie von dieser Hoffnung erfahren.**

**Er hat mich gesegnet mit einer wunderbaren Frau. Und weil Christus auch in ihr lebt, habe ich durch sie so viel Ermutigung erfahren, altes negatives, hoffnungsloses Denken hinter mir zu lassen.**

**Er hat mich nicht danach behandelt was ich verdiene, sondern hat seine Gnade überfließen lassen.**



**Er hat mich nie dazu angeleitet etwas zu tun, was falsch war.  
Wenn es etwas zu verändern gab in meinem Leben, hat er mir  
das Wollen und das Vollbringen geschenkt**

**Er hat mir die Kraft gegeben, zu tun was er mir gesagt hat**

**Er ist es würdig, dass wir Ihn anbeten, dass wir IHM nachfolgen,  
dass wir Ihm dienen, ohne wenn und aber.**

**Er ist würdig, dass wir ihm jeden Tag Danke sagen, für seine  
Güte, Treue und vor allem für seine Liebe zu uns.**

**Er ist würdig, dass wir unser Leben niederlegen und mit ganzem  
Herzen und Verstand ihn zu lieben, um ihm zu dienen, für ihn zu  
leben und wo ist notwendig ist auch für ihn zu sterben.**

**Er ist würdig, dass Er in unserem Leben und durch unser Leben  
persönlich sichtbar gemacht wird in dieser Welt.**

*Gefällt es euch aber nicht, dem HERRN zu dienen, so wählt euch heute,  
wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben  
jenseits des Stroms, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr  
wohnt.*

***Ich aber und mein Haus wollen dem HERRN dienen. Josua 24:15***

Amen